

Nr. 27

1979

Ornithologisches Mitteilungsblatt

für

OSTWESTFALEN-LIPPE



Herausgeber:

BUND FÜR VOGELSCHUTZ OSTWESTFALEN e.V.
Graf-von-Galen-Straße 3e, 4800 Bielefeld 1

NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN FÜR BIELEFELD UND UMGEGEND e.V.
Kreuzstr. 38, 4800 Bielefeld 1 (Naturkunde - Museum)

Manuskriptrichtlinien

Beiträge zur Avifaunistik und zum Vogelschutz in Ostwestfalen-Lippe werden erbeten auf Lochkarte Din A 5/188 ND (Lochkarten-Werk Schlitz/Hessen) oder auf Din A 4 - Seiten.

Da die Berichte nicht geschrieben, sondern durch Umkopieren zusammengestellt werden, bitten wir eine annähernd einheitliche Form unbedingt einzuhalten:

1. Maschinschrift (Farbband überprüfen !)
2. Linke Randbreite 38 mm
3. Über jeden Artikel nur den deutschen Artnamen im Singular (Einzahl) mit Schlüssel-Nr. schreiben und unterstreichen.
4. Unter jeden Artikel nur den Familiennamen schreiben, 8 cm vor dem rechten Rand beginnend.
5. Diese Maße gelten auch für Lochkarten, sofern diese auch zur Veröffentlichung im Mitteilungsblatt vorgesehen sind.

Der volle Name mit Anschrift (soweit bekannt) erscheint im Autorenverzeichnis am Ende jeder Ausgabe.

Redaktionsschluß ist jeweils der 31. Januar eines jeden Jahres.

Muster

O 12 Heidelerche

Am 6.3.77 singt 1,0 nahe einem Sandgrubengelände am Südhang des Hengeberges bei Werther.

Böhner, Stange

O 16 Uferschwalbe

Erstmalig 1977 eine kleine Kolonie von ca. 6 Paaren auf dem MTB 3816 Spenge bei Eickholt an der Straße Borgholzhausen - Melle. Die frühere Sand-/Lehmkuhle wird zur Zeit leider mit Müll gefüllt.

Stange

Liebe Leser unseres Mitteilungsblattes !

Bitte richten Sie redaktionelle Beiträge nur an Naturw.

Verein Bielefeld u. Umg. e.v., z.H. Klaus Conrads,

Am Tiefen Weg 15, 4800 Bielefeld 1.

Zahlungen (auch für dieses Heft DM 5.50) bitte nur an Bund für Vogelschutz Ostwestfalen e.V., Postscheck Hannover (BLZ 250 100 30) 2529 29-303.

Bestellungen und Reklamationen, die den Versand betreffen, bitte ebenfalls nur an Bund f. Vogelschutz (s. Titelseite)

Bielefeld, im April 1980

Sehr geehrte Damen und Herren,

erfreulicherweise sind redaktionelle Beiträge auch diesmal in reicher Zahl eingegangen, so daß aus dem Beobachtungsjahr 1979 wertvolle Mitteilungen veröffentlicht werden können. Die Zahl der Abonnenten hat sich erhöht, reicht aber noch nicht zur Deckung der Kosten. Die Zahlungsmoral hat sich verbessert. (Beachten Sie bitte die Hinweise auf S. 2 !). Unbefriedigend ist weiterhin die regionale Streuung der Beiträge, mehr noch als in Nr. 26. Weiterhin sind Mitteilungen aus dem Südosten und Süden des Bezirks Mangelware, während sich die Einsendungen aus dem Norden erhöht haben.

Brutbeobachtungen haben wir wiederum den absoluten Vorrang gegeben, vor allem im Hinblick auf den vorläufigen Abschluß des Rasterkartierungsprogramms zur Erfassung der Brutvögel im Reg.-Bez. Detmold. Dieses Programm endet am 31.8.1980. Auch nicht direkt Beteiligte können aus den Jahren 1976 bis 1980 wichtige Brutvorkommen unter Angabe der MTB-Nr. und des Quadranten $\frac{1}{3} / \frac{2}{4}$ an die MTB-Bearbeiter oder an die Redaktion melden. $\frac{3}{4}$

Viele Zugbeobachtungen konnten wiederum nicht aufgenommen werden, bleiben aber, soweit auf Lochkarten geschrieben, für Interessenten verfügbar. Der unverhältnismäßig große Anteil der Nicht-Singvögel in den Beiträgen ist ungerechtfertigt, da viele Singvögel ebenfalls gefährdet sind, ihre Verbreitung z.T. nicht genügend bekannt ist und Angaben über ihr Vorkommen daher von hohem Interesse sind.

Beispiele (ohne Anspruch auf Vollzähligkeit, Anzahl der Beiträge in Klammern):

Heidelerche (2), Pirol (5), Wasseramsel (4), Schwarzkehlchen (1), Braunkehlchen (4), Teichrohrsänger (2), Gelbspötter (1), Dorngrasmücke (0), Schafstelze (3), Neuntöter (3), Stieglitz (0), Grauammer (1).

Die Arten sind wie immer systematisch geordnet. Bei Suche nach bestimmten Arten aber bitte den Nachtrag nicht vergessen !

Die Neuherausgabe der Avifauna des Kreises Höxter soll in Vorbereitung sein.

Die Avifauna von Westfalen (unveränderter Nachdruck mit Ergänzungen) ist nach Mdl. Auskunft von Herrn Dr. Berger, Münster, ausgedruckt.

Der 24. Ber. Nat. Ver. Bielefeld (1979) enthält einen Beitrag zur Vogelwelt der Rietberger Fischteiche (Kriesten) sowie 3 weitere ornithologische Beiträge von K. Conrads sowie K. Conrads und R.P. Balda.

Der 2. Sonderband zur Ökologie der Senne befindet sich im Satz und wird ebenfalls ornithologische Beiträge enthalten.

Der langjährige Vorsitzende des "Bund für Vogelschutz Ostwestfalen e.V.", Hilmar Hasenclever, hat bei den letzten Vorstandswahlen nicht wieder kandidiert. Sein Nachfolger ist Dr. Heinz Bongards, Bielefeld. Hasenclever ist am 24.2.1980 zum Ehrenmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins Bielefeld ernannt worden. Sein verdienstvoller Einsatz für den Vogelschutz sei auch an dieser Stelle noch einmal hervorgehoben.

Bund für Vogelschutz
Ostwestfalen e.V.

gez. Dr. Bongards

Naturwissenschaftl. Verein
für Bielefeld u. Umg. e.V.

gez. K. Conrads

Notizen zur Brut der Schwalben im Bielefelder Raum 1979

S. Haubold

Im "Jahr der Rauchschnalbe" (*Hirundo rustica* L.) wurde eine Umfrage an 80 landwirtschaftliche Betriebe in der engeren und weiteren Umgebung Bielefelds mit dem Ziel gerichtet, ein ungefähres Bild über die dort vorhandenen Brutpaare zu bekommen. Dabei mußte die Auswahl der Höfe aus äußeren Gründen/freilich mehr oder weniger zufällig erfolgen. Sie verteilen sich auf einen ziemlich weitgespannten Raum: 24 im nördlichen, 14 im östlichen, 5 im westlichen Bereich Groß-Bielefelds, 17 im ehemaligen Kreis Wiedenbrück und weitere 5 in Borgholzhausen, Steinhagen, Enger, Bad Salzuflen und Stukenbrock. 15 Fragebogen blieben unbeantwortet.

Die Befragten waren um Aüskünfte über folgende Fakten gebeten: Anzahl der Brutpaare, Bestandsentwicklung, Größe und Art der von den Schwalben bewohnten Räume, Besonderheiten des Lebensraumes (Feuchtstellen, Insektenvertilgung, künstliche Nisthilfen). Eine Zählung der ausgeflogenen Jungvögel wurde wegen der damit verbundenen Mehrbelastung nicht verlangt. Bei den vorliegenden Angaben ist eine gewisse Fehlerquote mit einzubeziehen. Sie dürfte sich aber in diesem speziellen Fall eines für die Hofbewohner überschaubaren und ihnen gut bekannten Beobachtungsobjektes in Grenzen halten. Zusätzlich wurden Angaben über das Vorkommen der Mehlschnalbe (*Delichon urbica* L.) erbeten - auch hier nur im Sinne einer allgemeinen Bestandsaufnahme. Auf Grund dieser Voraussetzungen haben die Ergebnisse im wesentlichen punktuellen Wert. Sie können aber als Vergleichsmaterial bei ähnlichen Untersuchungen dienen.

Insgesamt wurden auf den 65 Höfen 360 Brutpaare gezählt. Sie waren in sehr unterschiedlicher Weise verteilt: Im Höchstfall nisteten 15 Paare auf einem Hof, 10 Höfe waren nur von einem Schwalbenpaar bewohnt. In der Mehrzahl schwankte die Zahl in meist geringen Grenzen um einen Mittelwert von 6 Brutnestern pro Hof. Auf die Bezirke Groß-Bielefelds bezogen, spiegelt sich auch bei der relativ geringen Zahl der erfaßten Höfe deren Verteilung auf der Gesamtfläche in der Zahl der durchschnittlich auf jeden Hof entfallenden Nesterzahl wider: Dem überwiegend städtischen Bezirk Schildesche mit 2,3 steht Heepen mit 7 Nestern gegenüber. Die Umfrage nach der Bestandsentwicklung, wie sie sich auf Grund des allgemeinen Eindruckes der Hofbewohner darstellt, ergab folgende Werte: "Gleichgeblieben" 49%, in den letzten Jahren "schwankend" 15%, in diesem Zeitraum "erkennbar zunehmend" 13%, "erkennbar abnehmend" 23%.

Rechnet man die 15% Schwankung noch mit zur ersten Gruppe, so zeigen sich Entwicklungstrends bei 38% der Höfe. Die Zunahme kann möglicherweise durch den Wegfall von Brutmöglichkeiten in der Umgebung zu erklären sein, wie sie durch die Modernisierung der Höfe entstehen. Die Tiere werden dann zu einer verstärkten Besiedlung der noch verbliebenen Nachbarräume veranlaßt werden. Die Abnahme dürfte der weithin beobachtbaren Bestandsdezimierung entsprechen, die für zahlreiche Singvogelarten festzustellen ist und deren Gründe vielfältig diskutiert worden sind. Allerdings sind bei alledem witterungsbedingte und sonstige Einflüsse wechselnder Art zu berücksichtigen, die das Aufkommen der Brut, insbesondere bei biologisch so spezialisierten Arten wie es unsere Schwalben sind, hindern oder fördern. Dadurch können echte Trends überlagert werden. Wieweit solche vorliegen, könnte erst nach längerer Beobachtungszeit gesagt werden. Im übrigen ist es nicht leicht, die Gesamtheit der die Population beeinflussenden Faktoren so genau zu analysieren, daß die Bedeutung jedes einzelnen Faktors klar erkennbar wird. Es handelt sich stets um eine vielfältige Verschränkung von natürlichen und anthropogenen Faktoren, die sich gegenseitig sowohl ergänzen als auch in ein und derselben Richtung verstärken oder ganz kompensieren können.

Was den engeren Lebensbereich der Schwalben anlangt, so weist die nähere Umgebung der Höfe nach den Angaben fast überall Feuchtstellen auf, die den Schwalben das Material für ihren Nestbau liefern. In einem Fall hatte der Landwirt den Tieren durch Anlage künstlicher Schlammzonen geholfen. Die bauliche Ausstattung der Höfe, ob Fachwerk oder Steinbau, sowie auch der Einsatz von chemischen Bekämpfungsmitteln - in der Umfrage zu 67% beantwortet - spielen für die Brutplatzwahl offensichtlich keine Rolle. Entscheidend ist die Möglichkeit, in den Innenräumen geeignete Stellen zu finden, bzw. überhaupt den Zugang frei zu haben. Von 360 angegebenen Nestern befanden sich 127 in der Deele, die übrigen in Rinder-, Schweine- oder Pferdeställen, je eins in der Scheune und in der Futterküche.

Über den Nestabstand geht aus der Umfrage nichts hervor. Doch lassen sich über die Wohndichte insofern Angaben machen, als die Zahl der in einem Raum vorhandenen Brutplätze in Beziehung zur Größe der Bodenfläche gesetzt wurde. Die dichteste Besiedlung lag in einem Rinderstall von 120 qm vor, der von 15 Paaren bewohnt war, sodaß also die für ein Paar verfügbare Fläche 8 qm betrug. Bei 9 angegebenen Flächenzahlen, die unter 100 qm lagen, betrug die Anzahl der Brutplätze dreimal 2, sonst nur 1. Aber auch Räume

in der Größenordnung von 100 bis 280 qm Bodenfläche wiesen einigemale nur 1 Niststelle auf. Im Mittel ~~be~~ betrug die einem Paar zur Verfügung stehende Fläche in 32 ausgemessenen Gebäuden etwa 40 qm. Da, wie bereits erwähnt, die Brutmöglichkeiten durch Um- oder Neubauten auf den Höfen beeinträchtigt werden, müßte dieser Wert bei gleichbleibender Zahl der Brutpaare sich nach und nach verkleinern.

Es mag nicht unerwähnt bleiben, daß gelegentliche Anmerkungen die besonderen emotionalen Beziehungen der Menschen zu "ihren" Schwalben erkennen lassen. Hier liegt ein Verhältnis zur belebten Natur vor, das mehr als bloßes Registrieren oder Begutachten beinhaltet, ganz zu schweigen von der Möglichkeit des Desinteresses oder gar von einer Haltung, die die Natur als Störfaktor empfindet. Es würde sich wohl lohnen, das Naturverständnis des heutigen Menschen einmal genauer zu beleuchten und mit dem der vergangenen Generationen zu vergleichen.

Lediglich auf 18 Höfen (c.28%) brüten auf der Grund der gemachten Angaben noch Mehlschwalben. Insgesamt wurden 116 beflogene Nester (\bar{x} 7,2 Nester pro Hof) gezählt. In 2 Fällen lag eine Neuansiedlung mit 2 bzw. 4 Nestern vor. In weiteren 2 Fällen kehrten die Schwalben in diesem Jahr nicht zurück. Die Umfrage beschränkte sich auf die Feststellung der Zahl der Nester. Darüber hinaus wurden keine Erhebungen angestellt.

Einige phänologische Daten aus Gütersloh

	erste Beobachtung:	erster Gesang:	letzter Gesang:	letzte Beobachtung:
Mauersegler	07.05.	-	-	-
Rauchschwalbe	-	-	-	15.09.
Mehlschwalbe	-	-	-	20.09.
Gelbspötter	15.05.	15.05.	11.06.	24.08.
Mönchsgrasmücke	19.04.	-	-	-
Klappergrasmücke	20.04.	20.04.	17.07.	-
Zilpzalp	23.03.	-	21.10.	21.10.
Hausrotschwanz	-	-	06.10.	16.10.
Singdrossel	05.03.	29.03.	17.07.	27.09.
Buchfink	-	27.02.	17.07.	-
Girlitz	14.03.	-	23.06.	-

Lenz

Erstgesang 1979 Baderbachtal/Heepen

- 7.2. Heckenbraunelle
- 7.3. Misteldrossel
- 11.3. Singdrossel
- 9.4. Fitis
- 9.5. Nachtigall

Bongards

Haubentaucher: NSG Norderteich

- 2.4.79 1 M.auf der Teichmitte-27.4. 1 Paar in Balzstellung.
10.5. 1 Paar: ein Nest war etwa 40m von der Schutzhütte am "Mönch"
(4.25- angelegt worden-ein Bleßrallennest befand sich 10 m davon
7.00) entfernt; beide Nistplätze waren gut einsehbar. Eine Kopulation der Haubentaucher fand auf dem Nest statt.-Einzelner H.schwamm auf der Teichmitte.
20.5. W.brütete und spähte ständig umher, da das Schilf noch keine
(4.00- Deckung bot.M.brachte lange Schilfstücke herbei, die am Nest
8.45) rand abgelegt wurden.-Ein zweites Paar schwamm in Balzstellung auf der Teichmitte.
5.6. W.brütete noch; das inzwischen gewachsene Schilf nahm allmählich die Sicht.--9.6. W.noch in Bruthaltung.
16.6. W.saß viel "höher" auf dem Nest, ein Junges schaute kurz mit dem Kopf unter dem Gefieder hervor.M.tauchte direkt am Nest auf und hat anscheinend gefüttert.
18.6. Das Paar schwamm nur ca.25 m vom "Mönch" entfernt auf der offenen Wasserfläche, 1 Junges erschien kurz und verschwand
(3.45- wieder im Gefieder des W's.Männchen blieb immer in der Nähe
7.40) und schwamm regelmäßig zum W.zurück.Allmählich verschwand das W.im Schilf, während das M. plötzlich am Nest auftauchte --An der Nordseite des Teiches vor der Einmündung des Baches hielt sich ein anderes M.etwa 20 m entfernt auf; es "gähnte" häufig, dabei konnte ich mit dem Feldstecher deutlich die Zunge erkennen.
28.6. Das W. des "Nestpaares" schlief auf dem Wasser in größerer Entfernung vom "Mönch", ein Junges schwamm nebenher; nach
(3.30- 7.40) einer Weile streckte sich das W.und schlug mit den Flügeln. jetzt kamen noch 2 Junge zum Vorschein.Gegen 6.30 schwamm das M.wieder in die Nähe des verlassenen Nestes.
23.8. 1 P.mit 3 Jungen in Nähe seines alten Nestes.--1 P.ohne Junge auf der Teichmitte.
27.8. 2 ad.Ex.beim Zufluß(N-Seite), 1 juv.Ex.-schon mit Haubenansatz-bettelte einen Altvogel erfolglos an.Nach einiger Zeit fütterte ein Altvogel ein ausgewachsenes Junge mit einem verhältnismäßig "großen" Fisch.
2.10. 1 ad.u.2 juv.schwammen auf dem Teich.(letzte diesj.Beobachtung, am 24.10. habe ich keine Haubentaucher festgestellt).

Rodewald

Haubentaucher

- 5 am 7.4.79 Sandgrube Werlerfeld bei Bad Salzuflen
1 am 7.12.79 in der Häverner Marsch

Möller

Haubentaucher

- 1,1 zeitigten am Fichtensee 4 Bruten ohne Erfolg.
Juv. wurden wahrscheinlich von Hechten gefressen.

Reinke

Haubentaucher

- Im Gebiet der Rietberger Fischteiche brüteten 1979 3 Bp.mit Erfolg.

Kriesten

Haubentaucher

Am 10.06.1979 beobachteten wir 1 ad. mit 2 p. an einem westlichen Teich der Rietberger Fischteiche. Demnach muß in diesem Jahr zum zweiten Mal ein Haubentaucher-Paar dort gebrütet haben. 1960 fand nach Möbius (Die Vogelwelt der Rietberger Fischteiche, 17. Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend e.V., S. 146-221) eine Brut in einem stark verwachsenen Teich statt, wohl als Folge der Austrocknung anderer Brutplätze.

Lenz, Quittek

Rothalstaucher

3.1. - 20.1.79 1 Ex. auf der Werre bei Löhne.

Reinke

Zwergtaucher: NSG Norderteich

27.4.79 1 Ex. auf der Teichmitte--10.5. 1 Ex. an der W-Seite,
20.5. 1 Ex. vor der Einmündung des Baches(N-Seite)--16.6. 1 Ex.
in der sogell. "Entenbucht" (NW-Seite).
18.6. 1 Altvogel und 2 Junge schwammen dicht an der Schutzhütte
(3:45) beim "Mönch" vorüber. Alle tauchten blitzartig unter, als sie
(7:40) mich bemerkten und suchten dann Deckung im Schilf. Später
schwammen mehrere Ex. mitten auf dem Teich.
27.88 2 Ex. am Schilfrand bei der Schutzhütte, tauchten plötzlich
bei einem Schuß in der Ferne.
2.10. 2-3 Ex. auf der Mitte des Teiches.
24.10. 4 juv. Ex. schwammen auf dem Teich.
2. 11. 3 Ex. in der Nähe vom "Mönch". Rodewald

U 12 Zwergtaucher

Am 21.1.79 auf der Werre westl. Sielpark 1-3 Ex.
Federschmidt, Niemeyer, Wessel

Ebenda am 20.2.79 4 Ex.
Lange, Laske, Niemeyer

U 12 Zwergtaucher

Jan/Feb. 79 4-5 Exemplare auf der neu ausgebauten
Hessel in Versmold

Wessel

U 12 Zwergtaucher

Am 23.4.79 auf dem Teich in den Heeper Fichten (Brut 1978)
1 Ex. kleine Fische fressend.

Niemeyer

U 12 Zwergtaucher

1979 eine Brut mit mind. 2 juv. auf einem Sandgruben-
tümpel in Künsebeck.

Federschmidt

U 13 Kormoran

21.4.79 1 Ex. an den Rietberger Fischteichen.

Fussy

Graureiher

22.5.79 Erder, Aberg/Weser: Eine Kolonie mit ca. 18-20 Horstbäumen-
(18-19.30) überwiegend sehr hohe Lärchen-mancher Baum hat 3-4
Nester, die schwer zu erkennen sind. Nach langer Beobach-
tungszeit flog ein Reiher einen Horst an, machte etwa
15 Min. Gefiederpflege. Danach erhob sich das Weibchen
vom Nest, entleerte sich und setzte sich allmählich wie-
der hin. Das Männchen trug nun dünne Lärchenzweige vom
Nachbarbaum herbei, übergab sie dem W., die sie in das
Nest einbaute. Vermutlich handelte es sich um ein junges
Paar(?), da der Horst im Vergleich zu den anderen nur
kleine Ausmaße hatte.

Nach Goethe (1951) "bestand am Aberg... eine kleine Brut-
kolonie von etwa 15 P. in den Jahren 1937 und 1950, nicht
in der Zwischenzeit." (Mitt. a. d. lippischen Geschichte u.
Landeskunde, Bd. 20).

Rodewald

Nachtreiher

Beintmann u. Walter fanden am 24.5.1979 1 Ex. in Roten-
hagen bei Werther am Hof Pahmeier an einem Stauteich.
Der Reiher saß an bewaldetem Hangfuß und fraß offenbar
ausschließlich Molche. (Belegfotos: Conrads).

Quelle

Große Rohrdommel

Während der Brutsaison hielten sich mindestens 4 adult. Ex. an den Riet-
berger Fischteichen auf (mehrmals). Obwohl gelegentlich 2 Männchen riefen,
konnte nur 1 Bp. mit Sicherheit nachgewiesen werden.

Kriesten

U 17 Weißstorch

26.79 2 Ex. kreisten niedrig längere Zeit über Wiesen
in Gütersloh-Spexard.

10.6.79 4 Ex. beim Zug, einige Zeit kreisend, in der Senne
bei Stukenbrock beobachtet.

Fussy

U 17 Weißstorch

Am 19.8.79 1 Ex. kreisend über Künsebeck (Mtb 3916).

Federschmidt

U 19 Krickente

Am 3.8.79 im Oppenweher Moor 14 Ex., z.T. nicht flügge
Jungvögel. Etwa 4 BP können angenommen werden.

Niemeyer

Am 5.7.79 konnte ich im Nettelstedter Moor 2 ♀ mit
Jungvögeln beobachten.

Reinke

Schnatterente

13.4.79 1,0 auf der Werre bei Löhne.

Reinke

Schnatterente

Vom 18. - 25.03.1979 hielten sich 1,1 Schnatterenten im Gebiet der Rietberger Fischteiche auf.

Kriesten

U 25 Löffelente

Am 13.3. 79 6 Ex. über Künsebeck nach SE fliegend.

Federschmidt

Kolbenente

1 ♂ am 21.10.79 Sandgrube Werlerfeld bei Bad Salzuflen.

Möller

Bergente

21.1.80 0,1 auf der Werre bei Bad Oeynhausen.

Reinke

U 26 Reiherente

Am 14.5.79 auf dem Mühlenteich Bunte Mühle (Brut1978) 2,1Ex. (MTB Bockhorst).

Niemeyer

Reiherente

Nachdem 1978 Brutverdacht bestanden hat, brütete 1979 die Reiherente in 1 Bp. (5 Pulli) im Gebiet der Rietberger Fischteiche.

Kriesten

Moorente

Am 20.1. und 21.1.80 beobachtete ich 1 Ex. im Verband mit 62 Tafelenten, 20 Reiherenten und 1 Bergente + auf der Werre bei Bad Oeynhausen.

Reinke

Moorente

Am 2. und 3.3.79 hielten sich 2 Ex. (♂♀) auf der Werre am Herforder Stadion auf. Am 4.3., als die Strömung infolge des steigenden Wasserstandes reißend wurde, waren sie abgezogen.

Biresch, Möller

Schellenze

3.1.79	0,1	auf der Werre bei Löhne
5.1.79	1,1	" " " " "
10.1.79	2,4	" " " " "
14.1.79- 2.2.79	0,2	" " " " "

Reinke

U 28 Schellente

Am 20.2.79 auf der Werre westl. Sielpark 1,1 Ex.
Lange, Laske, Niemeyer

Trauerente

1 ♀f. am 13.12.79 Sandgrube Werlerfeld bei Bad Salzuflen.
Möller

Eiderente

Vom 29.6. - 30.6.79 hielt sich 1,0 im Schlichtkleid (weiße Vorderflügel!) auf der Werre bei Löhne auf.

Reinke, Horstkotte

Gänsesäger

38 Ex. am 7.12.79 in der Häverner Marsch.

Möller

Gänsesäger

Vom 4.1. - 29.1.79 nahezu täglich Beobachtungen auf der Werre zwischen Löhne und Bad Oeynhausen.

Max. 4.1.79 4,7 ~~♂~~.

16.2. - 18.2.79 2,2 ebenda

Letztbeobachtung 18.3.79 2,1

25.12.79 1,0 auf der Werre bei Bad Oeynhausen.

Reinke

Gänsesäger

Am 09.03.1979 hielten sich 1,2 Gänsesäger im Gebiet der Rietberger Fischteiche auf.

Kriesten

U31 Gänsesäger

Am 14.4.79 1M. über Künsebeck nach N fliegend.

Federschmidt

Zwergsäger

Vom 1.1. - 29.1.79 konnte ich auf der Werre zwischen Löhne und Bad Oeynhausen ständig Zwergsäger beobachten.

Max. 26.1.79 7,12

Danach Einzelbeobachtungen. Letztbeobachtung 6.3.79 0,5

Reinke

U 32 Zwergsäger

Am 21.1.79 auf der Werre westl. Sielpark 1,1 Ex.
Federschmidt, Niemeyer, Wessel

Ebenda am 20.2.79 1,7 Ex.

Lange, Laske, Niemeyer

Saatgans

02.01.1979 7 Ex. lagern an der Werre bei Schweicheln.

Kriesten

U 33 Saatgans

Auf den Klärwiesen der Firma Windel in Bielefeld-Senne waren über mehrere Wochen im Januar und Februar äsende Gänse zu beobachten. Die Anzahl der anzutreffenden Saatgänse schwankte zwischen 15 und 45.

Baumann

U 33 Kanadagans - 9.2.1979: 15.30h kommen über Bielefeld-Eckendorf 16 Ex. von ENE geflogen, fallen auf Saat am Bentruperheide Weg ein, fliegen dann, wohl durch Spaziergänger gestört, weiter auf Saat an der Bechterdisser Str. in Oldentrup

Herkenrath

Kanadagans

Am 5.1.1979 31 Ex. sehr niedrig über Brake (Bielefeld) fliegend (angebl. Branta leucopsis, die aber sehr selten ist. B. canadensis wurde später auch in Leopoldshöhe gesehen, Thorbecke, pers. Mitt. - Red.).

Bentrup

Singschwan

10.1. - 7.2.79 1 Ex. auf der Werre bei Bad Oeynhausen.

Reinke

U 37 Raufußbussard

Im NE-Teil des Oppenweher Moores fand ich am 21.3.79 einen toten Raufußbussard. Todesursache Verhungern?
Niemeyer

U 38 Sperber

Im Juni 79 fand ich auf dem 3. Quadrant (MTB 3915) eine Sperberbrut mit 4 Jungvögeln.

Wessel

U 39 Habicht

Auf dem Meßtischblatt 3815, Quadrant 4, waren 1979 2 Bruten erfolgreich.

Fussy

Habicht

Auf dem MTB 3917 (Qu. 2) waren wie 1978 2 Bruten erfolgreich. (1x2 Juv., 1x Juv. nicht genau bek.)

Niemeier

Schwarzmilan

17.4.79 1 Ex. fliegt über die Gohfelder Tannen bei Löhne.

Reinke

Seeadler

20.1.80 1 Ex. längere Zeit über der Weserstaustufe bei Heimsen fliegend beobachtet. Für einige Minuten setzte sich das vollausgefärbte Ex. auf einen Wiesenpfahl.

Fussy

Wespenbussard

In demselben Horst bei Bad Salzuflen, in dem 1978 2 juv. aufgezogen wurden, kam 1979 1 juv. zum Ausfliegen. Am 5.8. fast flügge.

Möller

U 46 Fischadler

Am 7. 9. hielten sich mindestens drei Ex. an den Rietberger Fischteichen auf. Nach einem erfolgreichen Stoß flogen sie zum Kröpfen auf einen einzelnen Pfahl inmitten der Teiche oder (bevorzugt) in den "Kuhkamp" unmittelbar östlich des Teichgeländes, wo sie sich auf Koppelpfählen oder abgestorbenen starkastigen Bäumen niederließen und meist länger als eine halbe Stunde aufhielten.

Am 16. und am 26. 9. nurmehr jeweils ein Ex. gesehen. (1979)

Finke

U 46 Fischadler

24.3.79 1 Ex. über den Rietberger Teichen.

Fussy

U 46 Fischadler

Am 14.4.79 sah ich zufällig 1 Ex. mit Beute (Fisch?) auf einem Leitungsmasten in der Nähe der Overkämper Mühle am Violenbach, MTB Spenge. Nachdem ich ihn 15 Minuten beobachten konnte flog er mit der Beute kreisend Richtung NE ab.

Niemeyer

Rohrweihe: NSG Norderteich

- 10,5.79 2 Rohrweihen erschienen gegen 5.30, segelten lange am (4.25-7.00) Schilfrand der N- und O-Seite entlang. 1 Ex. ließ sich für längere Zeit ins Schilf des Ostufers nieder.
- 15.5. Das Weibchen trug während etwa 3/4 Stunde fortlaufend lange, trockene Schilfhalme an eine gleiche Stelle am Nordufer, (5.40-9.00) westl. vom Zufluß.
- 20.5. Von 4 bis 8 Uhr habe ich keine Weihen im Teichgebiet beobachtet. Dann erschien nur das Weibchen und trug wieder (4.00-8.45) lange Halme zum ausgewählten Nistplatz. Obwohl sehr brutverdächtig, habe ich am 5.6. und auch späterhin keine Weihen mehr beobachten können.

Rodewald

Rohrweihe

2.9.79 Prückner beobachtete 0,1 über weitflächigen Wiesen zwischen Löhne und Tengern.

Reinke

U 44 Rohrweihe

6.5.79 1 Ex. im Versmolder Bruch
22/23.8.79 1 Ex. im Versmolder Bruch

Wessel

Rohrweihe

1 Bp. erbrütete im Gebiet der Rietberger Fischteiche 3 Jungvögel.

Kriesten

U 44 Rohrweihe

Am 7. 9. vormittags ein bis zwei Ex. (juv.) an den Rietberger
Fischteichen. (1977)

U 45 Kornweihe

Am 21.4.79 im Oppenweher Moor 0,2 jagend.

Niemeyer

Kornweihe

16.2.79 1 ♂ Blutwiese bei Löhne.

Reinke

Kornweihe

P. Biresch, Herford, sah 1 ♀f. Ex. am 27.12.79 im Tal des
Brandbachs bei Enger.

Möller

U 45 Kornweihe

30.10.79 Kornweihe (Weibchenfarben) im Suchflug über
Gärten in Borgholzhausen.

1.11.79 1 Ex. (Weibchenfarben) im Suchflug am großen
Weserbogen.

Fussy

U 47 Baumfalke

Bei Exkursionen im Oppenweher Moor 1979 regelmäßig
1-2 Ex. bei der Libellenjagd zu beobachten.

Niemeyer

Baumfalk

27.4.79 1 Ex. rastet in hohen Pappeln an der Werre bei
Löhne

29.6.79 1,1 an der Werre bei Löhne.

Reinke

U 47 Baumfalke

Auf dem MTB 3915 eine Brut mit einem Jungvogel.
In zwei anderen Fällen bestand Brutverdacht.
Einzelbeobachtungen gab es im Versmolder Bruch
und bei Hörste/Halle.

Wessel

U 47 Baumfalke

AM 30.8.79 1 dj. in Künsebeck. Noch ungeschickt beim Anfliegen eines Astes.

Federschmidt

U 47 Baumfalke

Verschiedentlich während der Sommermonate je ein Ex. in der Eselheide fliegend beobachtet (MTB Ver1, 4117/2). (1979)

Finke

U 47 Baumfalke

Am 7. 9. ein Ex. auf abgestorbener Weide N des "Kuhkamp". Fliegt später auf und jagt im Nordteil des Rietberger Teichgebiets (MTB 4116/4). (1979)

Finke

L 51 Würgfalk oder Lannerfalk

Am 2. 7. sitzt gegen 16 Uhr ein offenbar entflogener Würgfalk (ev. auch Lannerfalk) auf dem Dachfirst des Postgebäudes in Quelle an der Carl - Severing - Straße, auf den ich wegen des Kleinvogelgeschreis aufmerksam werde. Der Vogel hat einen Riemen an einem Fuß. Er fliegt nach etwa zehn Minuten Richtung Teutoburger Wald davon. - Anrufe in Olderdissen, Berlebeck, bei einem Falkner in Quelle und beim Büro Hasenclever sind ergebnislos; nirgends weiß man von einem entflogener Vogel. (1979)

Finke

U 49 Turmfalke

Brut in einem verwaisten Schleiereulenkasten 4 Junge wurden flügge.

Wessel

U 51 Rebhuhn

5 Ex. im Jan/Febr. an Vogelfutterstelle regelmäßig angetroffen (MTB 3915 Winter 78/79)

Wessel

U 52 Wachtel

4.6.79 1 Ex. rufend im Haferfeld (MTB3915 Qu.3)
16.6.79 1 Ex. rufend im Gerstenfeld (MTB3915 Qu.2)
23.6.79 1 Ex. rufend im Haferfeld (MTB4014 Qu.3)

Wessel

U 54 Kranich

7.3.79 ca. 30 Kraniche über Borgholzhausen
28.10.79 ca. 60 Kraniche gegen Mittag über Bielefeld-City
21.11.79 ca. 50 Kraniche am späten Vormittag über Bielefeld, Detmolder Str. und etwas später noch 4 Ex. bei Oerlinghausen.

Fussy

Turnfalkenbruten 1979 in Bauwerken im Bielefelder Stadtgebiet

1. Altstädter Kirche Niedernstraße brütendes ♀ war 1977 in der Heeper Kirche geschlüpft und beringt, 6 Eier, 1 Junges geschlüpft, krank und verwachsen, nach ca. 14 Tagen eingegangen.
2. Heeper Kirche brütete das Weibchen, das schon 1978 dort als Brutvogel beringt wurde, 5 Eier, 3 Junge geschlüpft, beringt und ausgeflogen.
3. Mauerloch der Sparrenburg ♀ beringt, 4 Eier, 4 Junge beringt und ausgeflogen.
4. Kunsthorst Fochs Adler Werke, ♀ beringt, 5 Eier, 4 Junge geschlüpft, beringt und ausgeflogen.
5. Wohnhaus in der Reichenberger Str. ♀ beringt, 4 Eier, 4 Junge geschlüpft und beringt, 1 Junges aus dem Horst gefallen, 3 ausgeflogen.
6. Kunsthorst an einer Fische in Theesen 4 Eier, 4 Junge geschlüpft, 2 beringt und ausgeflogen.
7. Fernmeldehochhaus am Kesselbrink, Kunsthorst unter der obersten Geräteplattform, 4 Eier, 4 Junge ausgeflogen.
8. Wohnhausgiebel eines Wohnhauses am Hunferhammer, 5 Eier, 5 Junge ausgeflogen.
9. Mauernische der Stiftskirche in Schildesche, 4 Eier, 4 Junge im Alter von ca. 8 Tagen tot im Horst.
10. Heepen, Kunsthorst an einem E-Mast, 4 Eier, Gelege faul gebrütet, kein Junges geschlüpft.
11. Erönningshausen, Kunsthorst an einem E-Mast, 4 Eier, 4 Jungvögel beringt und ausgeflogen.
12. Kunsthorst in Turm der Brackweder Kirche, 5 Eier, 3 Junge geschlüpft, 2 Junge beringt und ausgeflogen.
13. Kunsthorst Scheune Hof Meyer zu Jerrendorf in Schildesche, 5 Eier, 5 Junge beringt und ausgeflogen.
14. Kunsthorst am Schornstein der Gärtnerei Storbeck, Petristraße, 4 Eier, 3 Junge geschlüpft, beringt und ausgeflogen.
15. In Mauernische unter dem Dach der Maschinenfabrik Kurmann, Beckhausstr., 4 Jungvögel ausgeflogen, 2 landeten im Ventilatorrohr, beringt, gefüttert und 4 Wochen später freigelassen.
16. Im alten Taubenschlag bei Bauer Lücking, Telgenbrink, Jöllenbeck. 5 Eier, 5 Junge geschlüpft, 2 gestorben, 3 Junge beringt und ausgeflogen.
17. In Mauernische unter dem Dachüberstand der alten Hechelei in der Ravensberger Spinnerei (jetzt Zulassungsstelle), 4 Jungvögel beringt und ausgeflogen.
18. Fensternische im Giebel des Hauses Brüggemann, Detmolder Str. 3 Jungvögel beringt, 14 Tage später eingegangen.

Kranichzug bei Höxter, Herbst 1979

Datum	Uhrzeit	Stärke	Ort	Beobachter
28.11.	ca 14.30	ca 100	Höxter	Ex. Werzmirzowski
	ca 15.00	ca 100	Brakel	F. Engemann
4.12.	17.45	viele	Höxter	W. Cunze

Frühjahr 1979

18. 3.	11.00	30	Höxter	Schrankenwärter a.d.Brücke
	11.30	120	zw.Lügde u.Pyrm.	G. Hesse

Herbst 1979

?20.10.	03.00	X	Höxter, unterhalb Weserbergklinik	durch G.Hesse von Patienten der Klinik Die Tiere landen laut schreiend knapp unterhalb der Klinik und fliegen vor Sonnenaufg.ab
	(oder doch 21.?)			
21.10.	nachm.	12	in den Äckern bei FK-Jorvey	G. Hesse
	abends	viele	über Boffzen	durch G. Hesse
22.10.	22.05	X	Höxter (Kellweg)	F. Pölert
	23.30	X	" "	F. Pölert
23.10	ca 16.00	340	Lütmarsen	R. Dreyer
	ca 17.00	60	Höxter Zugrichtung nach N	G. Hesse ab, als Tieffl. vorbeibrausten
26.10.	14.00	12	Höxter	G. Hesse
28.10.	15.00	24	Lütmarsen	R. Dreyer
21.11.	15.30	160	Heinsen (kr. Holz- minden)	M.+K.Freywisch
23.11.	15.40	53	Lüchtringen	F. Pölert
	15.48	51	Höxter	E.+ K.Freywisch
	16.05	53	Bosseborn	Schüler durch F.Pölert
12.12.	ca 11.00	100	Höxter	E. Loos
	14.30	30	"	E. Loos
	15.00	48	"	E. Loos
1980	3. 1. ca 16.00	35	Bosseborn	P. Schiller
	5. 1. 11.30	98	Essenheim S.Mainz	A. Freywisch

Preywisch

Kranich

Am 28.2.79 sahen Thomas Stern, Herford, ca. 25 Ex. über Bünde und Heike Gösling, Herford, 15-20 Ex. über Herford-Eickum.
Am 3.10.79 zogen 17 Ex. über dem Oppenweher Moor kreisend nach Süden.

Möller

U 54 Kranich

Frühjahrszug 79

17.3.79

210 Ex. 6.45 h bei Versmold
40 Ex. 9.00 h bei Versmold
40 Ex. 9.30 h bei Versmold
25 Ex. 9.45 h bei Versmold
80 Ex. 10.30h bei Versmold

18.3.79

75 Ex. 11.45 h bei Versmold
25 Ex. 12.30 h bei Versmold

Zugrichtung vorwiegend von west nach ost

Herbstzug 79

10.11.79

85 Ex. 8.15 h bei Versmold

21.11.79

150 Ex. 14.30h bei Versmold
80 Ex. 16.00h bei Versmold

Zugrichtung von ost nach west. Wessel

U 54 Kranich - 17.3.1979 Rufe ziehender Kraniche um 21.15h
über Bielefeld-Gadderbaum

Herkenrath.

U 54 Kranich

17.3.79, 21Uhr, ein Trupp über Hoberge (Mtb 3916).
22.1.79, 21.30 Uhr, ein Trupp über Hoberge.
21.11.79, 14 Uhr, 8 Ex. über Hoberge in Richtung SW.
22.11.79, 16.20 Uhr, 113 Ex. über Hoberge Richt. SW.
23.11.79, nachmittags, ca. 200 Ex. über Hoberge
nach SW fliegend.

Federschmidt, Kisker

Kranich

19.3.79 (an diesem Tag erneut starker Schneefall und leichter Frost,
Himmel bedeckt) um 22.00 großer Verband Richtung SO über Heepen
24.10.79 16.00, Himmel klar, 9⁰ ca. 50 Ex. Richt. W ü. Heepen

Bongards

U 54 Kranich

Am 22.8.79 im Oppenweher Moor (nieders. Teil) 1 ad. Kranich
nach Nahrung suchend.

Niemeyer

Kranich

22.10.79; 3 Kranichzüge (1. 40 Ex.; 2. 34 Ex.; 3. ca. 120 Ex.)
zogen über das Nettelstedter Moor in Richtung SW.

Reinke

Kranich

24.10.79 4 große Pulks flogen gegen 15.30 in SW-Richtung.

Ende Nov.79 zogen 2 Pulks(ca.300 Ex.)in westl.Richtung.
(beobachtet von K.-H.Koch/Blombg
Rodewald

U 54 Kranich

Am 22.10.79 gegen 23¹⁰ Uhr bei sternenklarem Wetter
ziehende Kraniche in BI-Babenhausen gehört.

Am 21.11.79 gegen 17⁰⁰ Uhr ca. 50 Kraniche nach W ziehend
in BI-Babenhausen.

Am 23.11.79 gegen 12⁵⁰ Uhr 100-110 Kraniche über die
Universität Bielefeld Richtung Westen ziehend.

Niemeyer

U 57 Wachtelkönig

2 rufende Ex.MTB 3914	Qu.4,52'01,8'09	am6.6.79 gehört.
1 rufendes Ex.MTB3915	Qu.4,52'02,8'17	am 7.6.79 geh.
1 rufendes Ex. "	Qu.4,52'03,8'15	am 7.6.79 geh.
1 rufendes Ex. "	Qu.4,52'03,8'16	am11.6.79 geh.
1 rufendes Ex. "	Qu.3,52'01,8'10	am 8.6.79 geh.
1 rufendes Ex. "	Qu.3,52'01,8'11	am 8.6.79 geh.
1 rufendes Ex. "	Qu.3,52'01,8'13	am11.6.79 geh.
1 rufendes Ex. "	Qu.3,52'02,8'11	am11.6.79 geh.
1 rufendes Ex. "	Qu.4,52'01,8'19	am26.6.79 geh.

Die Rufaktivität setzte in den meisten Fällen nach
Einbruch der Dunkelheit ein.Fast alle Vögel reagierten
auf Klangatruppe.9 Vögel riefen aus Wiesen mit hohem
Grasbestand,nur ein Vögel aus einem Haferfeld.

Niemeyer,Wessel

Bläßralle

3 Ex. im Mai auf Ebmeyers Teichen bei Enger. 1 Brutpaar mit 2 Juv.
Niemeier

U 59 Bläßhuhn

2 brütende Ex. am 23.4.79 auf dem Teich in den Heeper
Fichten.

1 brütendes Ex. am 14.5.79 auf der Barrelpäule.

Niemeyer

U 59 Bläßhuhn

20.5.79 Bläßralle mit 3 Jungen auf dem Teich Bunte
Mühle nahe Bockhorst.

14.6.79 Bläßhuhnfamilie mit 2 Jungen auf neu angelegtem
Teich südlich Versmolder Bruch.

Wessel

Großtrappe

Im Januar 1979 wurde am Rand der Herforder Innenstadt, in der Siedlung am Westring, auf einem Stoppelfeld eine Trappe gegriffen, die dann in den Herforder Tierpark eingeliefert wurde. Nach Auskunft von Herrn Schüßler, Tierpark, handelte es sich um ein immatures ♀, das nur wenig unterernährt war. Nach Pflege bis etwa Ende Februar wurde der Vogel an den Zoo Hannover abgegeben, von wo er in die DDR weitertransportiert worden sein soll. Die Trappe trug an einem Bein einen Ring der Vogelwarte Hiddensee, am anderen einen ca. 5 cm langen gelben Plastikring zur Kennzeichnung bei Feldbeobachtungen.

Möller

Kiebitz
9.4.79

Einzelner Kiebitz flog in der Umgebung der Niedermühle (Straße Horn-Heesten) und ließ sich auf einem unbestellten Acker nieder. Nach kurzer Zeit setzte er sich auf sein Nest.

Rodewald

Flußregenpfeifer

1979 erstmals seit Jahren vermutlich keine Brut in der Kläranlage Bad Salzuflen (starke Bautätigkeit!).

Möller

U 63 Flußregenpfeifer

26.5.79 1 Ex. in einer Sandgrube in Amshausen (Bienenfresserbrutrevier).

Fussy

U 63 Flußregenpfeifer

1979 ~~4-5~~ 4-5 Paare auf dem Mtb 3916.

Federschmidt

U 63 Flußregenpfeifer

Brutverdacht für Steinbruch am Großen Berg bei Künsebeck.
(1979)

Finke

U 64 Goldregenpfeifer

Am 18.3.79 auf Viehweiden des Öppenweher Fladder 3 Ex.
Dort am 21.3.79 noch 2 Ex.

Niemeyer

Bekassine

2 Brutpaare im Füllenbruch bei Herford.

Niemeier

U 65 Bekassine

1979 konnte ich an mind. 12 Stellen im Oppenweher Moor einschl. Wiesengürtel (z.T. Nds.) balzende Be beobachten.

Niemeyer

Bekassine

Bis Ende April täglich Beobachtungen in der Blutwiese bei Löhne. (Brutverdacht)

Reinke

U76 Waldschnepfe

18.3.79 1 Ex. in einer Lichtung am Südhang des Teutoburger Waldes in Borgholzhausen, Nähe Vicarienkopf

26.12.79 1 Ex. in der Dämmerung beim Flug beobachtet, etwa 4 km hinter Friedrichsdorf an der Straße nach Verl
Fussy

Waldschnepfe

Nachtrag zu Nr. 26: Am 04.12.1978 überflog 1 ad. die vollständig bebaute Bülowstraße in Gütersloh in etwa zehn Meter Höhe.

Lenz

Brachvogel

3 Ex. am 20.5. auf einer Wiese im Oppenweher Moor.
Niemeier

Brachvogel

4.4.79 3 Ex. Blutwiese bei Löhne.
In der Bastan-Niederung (Nettelstedter Moor) 1,1
Reinke

U 68 Brachvogel

³⁹¹⁵
Auf dem MTB Qu.4 wurden in der Vennheide 3 Paare, Nördlich der Bartels-Heide 3 Paare und in der Brockmanns-Heide 2 Paare zur Brutzeit festgestellt.
Niemeyer, Wessel

U 68 Gr. Brachvogel

3.3.79 Erstbeobachtung im Versmolder Bruch
Wessel

U68 Gr. Brachvogel

1979 regelmäßig 1 ♂ auf einer Wiese in Sandfarth
(Mtb 3916)

Federschmidt

U 68 Brachvogel

Am 19. und 22. 4. je ein Ex. nördlich Verl in den Dalkewiesen unmittelbar neben der Straße nach Friedrichsdorf (Whs. Siekhänschen, MTB 4016/4). Später dort nicht mehr gesehen, aber am 12. 6. ein Ex. 500 Meter weiter westlich Nähe Mühle Eikel beobachtet. (1979)

Finke

U 68 Brachvogel

Am 22. 4. ein Ex. flötend in den Grasmeeerwiesen an der Wapel, südlich Kläranlage. (1979)

Finke

Uferschnepfe

2 Ex. am 20.5. auf einer Wiese am Oppenweher Moor.

Niemeier

U 69 Uferschnepfe

Am 30.5.79 zählten wir im Versmolder-Bruch 9 - 10 Paare Uferschnepfen.

Niemeyer, Wessel

Schmarotzerraubmöwe

15.9.79 1 Ex. (dunkle Phase) am Dümmer.

Fussy

Heringsmöwe

1 ad. Ex. am 7.12.79 in der Häverner Marsch.

Möller

L 25 Hohltaube

IM April 79 regelmäßig 1P. auf der Langen Egge bei Steinhagen.

Federschmidt

Tut Turteltaube Einzelbeobachtungen auf MTB 4114⁷ Verl

Koordinaten	Beob.Tag	Stck.	Gelände
74 600; 41 500	26.5.74	1	Eichenbestand bei Rengeringswiesen (Hofnähe)
67 600; 46 500	19.6.74	1	Pappelreihe, naher Eichenbestand, Wapelniederungsrand (Hofnähe)
72 000; 44 200	20.5.75	1	Laubmischwald mit Unterholz
	12.7.75	2	(Nachtigall!) bei Espeler Wiesen
67 800; 41 900	31.5.75	2	Laubmischwald am Emsniederungsrand
74 000; 46 600	7.6.75	1	Laubmischwald, Furlbachgelände (Nähe Hof Furlkröger)
76 2000; 47 000	21.6.75	3	Auf Mahdwiese Neuenrieger Heide an benachbarten Waldflächen
65 600; 40 600	3.5.76	2	Mischwald, auch Kiefern, Emsniederungsrand
69 700; 42 000	26.6.76	3	Eichenbestand, Kiefern Nähe Steinhorster Höhe 104
71 900; 40 700	"	1	Eichenbestände im Osterloher Wiesengelände (Hofnähe)
74 000; 46 600	3.5.77	2	Waldbestände am Hof Furlkröger
69 200; 43 500	17.6.78	1	Eichenbestand nördl. Hof Pape Emsniederung

Haubold

Turteltaube

Am 14.6.79 1 Ex. im Werretal zwischen Herford und Salzuflen.

Möller

I. 27 Turteltaube

1979 6-7 P. auf dem Mtl 3916, 3. Quadrant.
Federschmidt

Turteltaube

Rufende Ex. im Norden Güterslohs waren in Langerts Busch und beim Hof Wixforth im Mai und Juni 1979 zu hören.

Lenz

Turteltaube

1 Bp. im Gebiet der Rietberger Fischteiche.

Kriesten

Kuckuck: NSG Norderteich

20.5.79 Ein Kuckuck rief ununterbrochen bis 4.20 Uhr. Ein K. rief (4-8.45) bis zur Dämmerung am 5.6. (21.00) und am 9.6. gegen 20.15.
18.6. Ein K. rief bis um 4.20. Gegen 7 Uhr rief ein K. im Erlener Weiden-Sumpf an der Einmündung des Baches ganz in meiner Nähe; ich konnte einen heiseren Ton vernehmen.

Rodewald

L 29 Kuckuck

Am 4.6.79 1 Ex. rufend bei Gehring, Schröttinghausen (Mtl 3916). (Ravensberger Land !)
Federschmidt

L 29 Kuckuck

Am 4. 6. 6 Uhr in Quelle verhört; vorher dort nie. ⁽¹⁹⁷⁹⁾ Finke

L 31 Schleiereule

Auf dem MTB 3915 wurden 1979 4 Brutpaare ermittelt. Starker Rückgang durch strengen Winter 78/79. Im Vorjahr brüteten auf gleichgroßer Kontrollfläche 18 Paare. 1979 geringe Jungenzahl infolge Nahrungsmangel. 2x2 juv. 1x3 juv. 1x4 juv. wurden flügge. 3 Bruten fanden in Schleiereulen-Nistkästen, eine im Taubenschlag statt.

Wessel

L 32 Steinkauz

In Greffen MTB 4014 79 eine Brut in Kopfbaumreihe, 3 Junge wurden flügge. In Osterweg MTB 3915 zwei Bruten in Kopfbaumreihe und Einzelbaum (Weide) 1x2j. 1x3j. wurden flügge. In Versmold MTB 3914 eine Brut in Kopfbaumreihe, 1 Jungvogel wurde flügge. In Hörste MTB 3915 eine Brut in Eichenreihe, 3 Junge flogen aus. In Harsenwinkel MTB 3915 eine Brut im Obstgarten, Jungenzahl wurde nicht festgestellt. Alle Bruten befanden sich in Kunströhren.

Wessel

Waldohreule

21.1.79 (seit Wo. Dichte Schneedecke, Frost) 1 Ex. ca. 2 Std. in Obstbaum eines Hausgartens in Heepen sitzend

Bongards

L 34 Waldohreule

Am 11. 5. saß eine W. morgens von 7 bis halb acht in der Weide vor unserem Haus in Quelle, sodaß ich sie vom Küchenfenster aus filmen konnte. Sie wurde von Amseln heftig attackiert, auch Buchfink, Zilpzalp und Grauschnäpper hielten sich laut rufend in der Weide auf. - In den folgenden Tagen flog wahrscheinlich dasselbe Ex. gelegentlich abends gegen 21. 30 Uhr am Haus vorbei. (1979)

Finke

L 34 Waldohreule

Am 26.6.79 hörte ich in der Vennheide(MTB3915) 2 Junge Waldohreulen aus kleinem Kieferngelände rufen.

Wessel

L 35 Sumpfohreule

Am 21.4.79 im Oppenweher Fladder 2 Ex. aus dem Straßengraben auffliegend.

Wenig später sah ich noch 1 Ex. im NSG Oppenweher Moor, vermutlich aufgeschreckt durch einen flach über's Moor streichenden Habicht.

Wie ein Jahr zuvor konnten auch im Frühjahr 1979 zwei So-Rupfungen gefunden werden.

Niemeyer

L 35 Sumpfohreule

Im März 79 hielt sich 1 Ex. im Versmolder Bruch auf.

Wessel

L 37 Ziegenmelker

Am 2. 6. abends gegen 21. 30 Uhr in der Oerlinghauser Senne (Nähe Wistinghauser Schlucht) die charakteristischen Flugrufe ("schruit - kuit") verhört. Am 9. 6. zur gleichen Zeit hörten K. Conrads, meine Frau und ich den Gesang von ein bis zwei Ex., dabei auch verschiedene Male die selten gehörte sehr tiefe Passage ("quorr- orr - orre - orr"). (1979)

Finke

L 38 Mauersegler

Unter dem Dach eines Lokomotivschuppens in Versmold brüteten 1979 ca. 18 Paare. Die Kolonie besteht dort schon einige Jahre.

Wessel

Mauersegler

2.9.79 beobachtete Prökner 2 Ex. im "Nettelstedter Moor".

Reinke

Eisvogel

1 Brut Mühlenbach bei Schloß Uhlenburg (Löhne)

1 Brutversuch Mühlenbach (Fichtenbusch bei Löhne)

Reinke

L 39 Eisvogel

Nach schlechtem Bruterfolgjahr 1978 (viele Hochwasseropfer) und strengem Winter 1978/79 erfolgte in der Brut-saison 1979 prompt ein starker Rückgang des von uns kontrollierten Eisvogelbrutbestandes.

Statt über 20 Bp 1978 fanden wir 1979 auf der Fläche von 10 MTBs nur noch 6 Brutpaare und in 3 weiteren Brutrevieren Hinweise auf das kurzfristige Revierbesetzen durch mindestens Einzelvögel.

4-5 erfolgreichen Bruten stehen mindestens 6 erfolglose gegenüber, wobei ein Bp allein 3 erfolglose Bruten hatte.

3 Bp siedelten in alt-traditionellen Revieren, die vor 1975 bereits regelmäßig besetzt waren,

1 Bp in einem seit 1975 durch Anlage einer Steilwand regelmäßig besetzten Revier,

ein mindestens seit 1975 nicht mehr besetztes Revier wurde 1979 wieder besetzt

und das 6. Bp führte zu einer Neuansiedlung, ausgelöst vermutlich durch eine in die Steilwand eingebaute Kunströhre aus Beton, in der 2 Bruten stattfanden (1. Brut erfolglos, 2. Brut erfolgreich).

Das Einbauen der Kunströhre in die sehr nasse, stark durch-wurzelte und von Schermäusen durchlöchernte Lehmsteilwand erschien nach jahrelangen vergeblichen Höhlenbauversuchen der Eisvögel nun im April 1979 sinnvoll.

Helbig, Laske, Niemeier, Stange, u. v. a.

Eisvogel

1979 keine Eisvogelbrut an der Aa bei Herford. Ich konnte dort im ganzen Jahr kein Ex. beobachten. 1977 u. 1978 brütete an der Aa je 1 Paar erfolgreich.

Niemeier

L 39 Eisvogel

Nach dem strengen Winter 78/79 keine Brut auf dem MTB3915 lediglich einige Einzelbeobachtungen (Einzelvögel)

Wessel

L 42 Grünspecht - 27. ^{mind.} 31.3.1979 täglich Rufe Bielefeld-Gadderbaum, Remterweg

Herkenrath

Grünspecht

ruft am 3.3. und dann regelmäßig von Anfang April bis Anfang Juni am Baderbach in Heepen

Bongards

L 43 Grauspecht

Brutverdacht 1979 für den Kupferhammerpark. (1979)

Finke

Kleinspecht

1 Paar am 6.5. in einem Wald in Herford-Elverdissen.

Niemeier

Kleinspecht

28.6.79 in Hausgärten Nähe Baderbachtal in Heepen wird 1 flügger Jungvogel von (♀?) Ad. gefüttert Bongards

L 45 Kleinspecht

Am 1. 5. morgens 7 Uhr ein ♀ unten an alter Pappel in unserem Garten in Quelle. (1979)

Finke

L48 Wendehals

27.8.79 1Ex. zunächst rufend, dann abfliegend in Gärten an der Ernst-Rein-Str., Bielefeld-City.

Fussy

Wendehals

Die Art wurde ab 8. Mai 1979 wieder in Augustdorf beobachtet. Sie brütet wahrscheinlich in mehreren Paaren.

Mai

L 48 Wendehals

Am 6. 5. gegen 5 Uhr ein Ex. in Sennestadt am Sportplatz; wahrscheinlich DZ (Exkursion von der Decken). (1979) Finke

I. 47 Schwarzspecht

Am 14.4.79 2Ex. rufend am Follenbach an der Bahn in Künsebeck (Mtb 3916).

Federschmidt

Ohrenlerche

Vom 21.1. - 28.2.79 hielten sich 5 - 25 Ex. im Uferbereich der unteren Werre bei Löhne auf.

Reinke

R 41 Ohrenlerche

Am 21.2.79 an der Werre westl. S ielpark 1 Ex.
Federschmidt, Niemeyer, Wessel

Ebenda 10 Ex. am 20.2.79.

Lange, Laske, Niemeyer

Ö 11 Haubenlerche

Am 18.3.79 1Ex. am Gartnischer Weg in Halle singend.

Am 10.9.79 3dj, auf einer Baustelle in Bielefeld-Gellershagen, Dürersrtabe.

Federschmidt

Ö 12 Heidelerche

1979 3P. in der Patthorst (Mtb 3916).

Federschmidt

O 12 Heidelerche

In lichten Kieferngehölzen und Freiflächen beim Gut Niedick (MTB4015) hörte ich im April 79 an 6 Stellen Heidelerchen singen.

Wessel

O 15 Mehlschwalbe

Spätbruten in vier Nestern an einem Haus an der Carl - Severing - Straße in Quelle. Die Jungen sind ca. am 20. September ausgeflogen. (1979)

Finke

Uferschwalbe

1 Kolonie mit 27 Brutpaaren in einer Sandgrube an der Werre bei Haus Gohfeld.

Reinke

O 16 Uferschwalbe

1979 4 Kolonien mit 2, 4, ca. 20 und ca. 30 Bruthöhlen in Sandgruben auf dem Mtb 3916, 3.

Federschmidt

O 17 Pirol

Im Oppenweher Moor 1979 öfter 1 Ex. gehört.

Niemeyer

Pirol

13.5.79 2,0 Nettelstedter Moor
13.7.79 3,0 + 1 (immat.)

Reinke

Pirol

rufft am 24.5. in Pappelwald am Baderbach/Heepen

Bongards

O 17 Pirol

Am 3.6.79 ein ♂ bei Hörste/Halle in einem Erlenwäldchen beobachtet.

Stange, Wessel

O 17 Pirol

Am 22.5.79 1 Ex. in der nordwestlichen Patthorst (Mtb 3916) rufend.

Federschmidt

Wasseramsel

15.7.79 1 halbflügge Wasseramsel saß regungslos unterhalb des Nestes nahe dem Wassersturz im Mühlenradkasten der Oberen Mühle in Blomberg. Ein adultes Ex. saß auf einem Gestänge am Bachufer.

H. Schacht (1885), Aus dem Vogelleben der Heimat: "Der Wasserstar findet sich an hellen Bächen und kleinern Flüssen gar nicht selten."

Rodewald

O 35 Wasseramsel

Ein bis zwei Ex. habe ich Mitte Mai am Hsselbach, westlich des Donoper Teiches, beobachtet. (1979)

Finke

O 35 Wasseramsel

Im Furlbachtal wesentlich seltener beobachtet als im Jahr zuvor: am 25. 4. ein Ex. westlich des Gasthauses Mühlengrund; am 13. 5. 3 bis 4 Ex. beiderseits des Mittweges. Trotz häufiger Nachsuche später keine Wasseramseln mehr gefunden. (1979)

Finke

O 35 Wasseramsel

Am 5.5.79 fand ich in Hesseln bei Halle ein Wasseramselnest, welches jedoch am 13.5.79 verschwunden war. Eine Zweitbrut erfolgte ende Mai, am 29.6.79 wurden 3 Jungvögel flügge. Das erste Nest befand sich neben einem Wasserfall im Mauerwerk, während das zweite im Nistkasten, etwa 80 cm überdem Wasser angelegt wurde.

Wessel

Wacholderdrossel

19.1.80 50-60 W. flogen auf einen Acker am Niese-Ufer zwischen Ruensiek und Schwalenberg.
1979 Im Schlosspark Schieder waren auch in diesem Jahr mehrere Brutpaare.
Rodewald

O 37 Wacholderdrossel

1979 2-3 Paare auf Höfen in Sandforth (Mtb 3916).

Federschmidt

O 39 Rotdrossel

Am 20. 2. ca. 30 Ex. im Füchtorfer Moor. (1979)

Finke

Ringdrossel

15.79 1 Ex. (♂) allein in Gärten futtersuchend, Heepen

Bongards

Ringdrossel

18.4. - 20.4.79 1,0 an der Werre bei Haus Gohfeld.

Reinke

O 43 Steinschmätzer

Am alten Kalkofen in Amshausen (MTB 3916/3) am 26. 8. ein ♂ beobachtet. (1979)

Finke

O 43 Steinschmätzer

Am 2.9.79 1W. im Versmolder Bruch.

Federschmidt

O 44 Schwarzkehlchen

Seit Jahren erstmals wieder 1 Brutpaar im NSG Oppenweher Moor den ganzen Sommer 1979 über zu beobachten.

A. Edelmann, Niemeier

O 45 Braunkehlchen

Am 12.8.79 sahen wir am Oppenweher Moor ca. 200 m westl. Gaststätte Sumann eine Braunkehlchenfamilie mit 4 Jungen.

Niemeier, Wessel

O 45 Braunkehlchen

Am 19.5.79 1,2 Ex. in Sandforthener Wiesen (Mtb 3916).

Am 2.9.79 2 M. im Versmolder Bruch.

Federschmidt

O 45 Braunkehlchen

Am 26. 8. ein ♀ am Rande des Amshäuser Kalkofengebiets MTB 3916). (1979)

Finke

O 45 Braunkehlchen

Am 16. und 17. 5. habe ich je ein ♀ in den Wiesen südöstlich von Avenwedde beobachtet (MTB 4016 Gütersloh), nordöstlich des Hofes Ruthmann. Trotz intensiver häufiger Nachsuche konnte ich später in diesem Gebiet kein Braunkehlchen mehr finden. - Auch in den anderen traditionellen Braunkehlchengebieten der Unteren Senne habe ich in diesem Jahre keine Tiere gesehen. (1979)

Finke

Feldschwirl

Am 10. u. 11.06.1979 sang 1 Ex. am Baggerteich an der Bündler Str. gegenüber dem Verschiebebahnhof Löhne.

Kriesten

Feldschwirl

1 Ex. am 14.5. im Füllenbruch bei Herford. 1 Ex. am 15.5. an der Mühle in Herford-Eickum. Je 1 Ex. am 13.5. am Heiermühlenbach in Herford-Diebrock und an der Aa in Herford-Elverdissen.

Niemeier

O 51 Feldschwirl

Im Juni 79 regelmäßig 1 singendes Ex. am Mühlenbach in Schröttinghausen (Mtb 3916).

Am 18.6.79 1 Ex. singend bei Heidkämper in Amshausen (Mtb 3916).

Federschmidt

O 51 Feldschwirl

Am 9. 6. verhörten K. Conrads, meine Frau und ich das Schwirren aus einem mittelalten Fichtenbestand am Westrande der Wistinghauser Senne (ca. 21. 30 Uhr). (1979)

Finke

Feldschwirl

Vom 10.04. - 24.05.1979 hielt sich 1 Ex. an den Rietberger Fischteichen auf. Am 31.07.1979 abermals Gesang vom gleichen Standort. Es besteht Brutverdacht.

Kriesten

Teichrohrsänger: NSG Norderteich

20.5. 1 Ex.sang in Nähe der Schutzhütte(W-Ufer).
5.6. Mehrere T. sangen noch eifrig am Abend gegen 20.30(W-Ufer).
18.6. Mehrere T. sangen sehr intensiv an der Einmündung des (3.45 Baches(N-Ufer).
-7.40)-H.Schacht(1885), Aus dem Vogelleben der Heimat: "Der Teichrohrsänger ist an Gräben, Flüssen und Teichen...häufig anzutreffen. Sein Nest schwebt stets über dem Wasser."
Rodewald

Teichrohrsänger

Mind. 1 Revier im Füllenbruch bei Herford. Seit der Anlage von Amphibienteichen 1978 dort wieder heimisch geworden.

Möller

O 54 Sumpfrohrsänger

Am 15. 7. sang ein ♂ in einem Altschilfbestand beim Naturschutzgebiet Kraalbusch (MTB 4016/1). (1979)

Finke

Sumpfrohrsänger

1 Ex. an der Autobahn bei Herford imitierte am 30.6.79 kurz nacheinander Blau- und Kohlmeise, Bachstelze, Hänfling und Rauchschnalbe.

Möller

O 56 Gelbspötter

Im Juni 1978 hielt sich in unserem Garten, Queller Straße 1, etwa drei Wochen lang ein Gelbspötter - ♂ auf. Das Tier zeigte ausgeprägtes Revierverhalten und sang täglich zu fast allen Tageszeiten. Von einer Brut habe ich jedoch nichts entdecken können. Anfang Juli war der Vogel verschwunden.

Finke

Sommergoldhähnchen

Am 9.12.79 beobachtete ich o,1 extrem spät im Siel in Bad Oeynhausens.

Reinke

Mönchsgrasmücke

Ab 31.1.1979 hielt sich 1 ♂ fast ständig an meiner Futterstelle, Bielefeld, Am Tiefen Weg 15, auf. Sie fraß kleine Erdnußstückchen. Der Vogel befand sich in sehr gutem Gefiederzustand. Ab 12.3. begann er mit Subsong. Überwinterungen bzw. Überwinterungsversuche häufen sich in den letzten Jahren auch in Mitteleuropa, nachdem die Art in England längst in größerer Zahl überwintert.

Conrads

Gebirgsstelze

1 Brutpaar im Hellebachtal in Herford-Elverdissen. 1 Brutpaar an der Aa in Herford-Diebrock (Mühle). 1 Brutpaar am Heier-Mühlenbach in Herford-Diebrock.

Niemeier

Schafstelze

1 Ex. auf einer Feuchtwiese an der Autobahn beim Gut Vinnen in Bad Salzuflen-Lockhausen Ende Mai. Es bestand Brutverdacht.

Niemeier

Schafstelze

1 Paar (?) am 20.6.79 im Werretal bei Bad Salzuflen.

Möller

0 76 Schafstelze

Im Mai und Juni 79 regelmäßig Sch. (auch verpaart) auf der Künsebecker Heide (Mtb 3916).

Federschmidt

0 75 Gebirgsstelze

Erstmals beobachtet am Lichtebach mitten in Quelle, neben dem Feuerwehrhaus (15. 7.), außerdem am rechten Quellbach des Foddenbaches in Amshausen nahe Hof Stössel (21. 11.). (1979)

Finke

0 77 Seidenschwanz

Beobachter: Hilmar Hasenclever

Am 12.1.80 an der Straße Salzuflen - Heepen den ganzen Vormittag ein Schwarm von mindestens 200 - 300 Seidenschwänzen in Vogelbeerbäumen nach Nahrung suchend, beobachtet.

Raubwürger

Im Nettelstedter Moor konnte ich in diesem Jahr nur noch 1,1 beobachten.

Reinke

0 79 Neuntötef

1979 1P. bei Buse in Ascheloh (Mtb 3916).

Federschmidt

Neuntöter

Von den 4 1978er Revieren am Stadtrand von Herford habe ich 1 nicht kontrolliert, 2 waren mit ziemlicher Sicherheit nicht besetzt, in dem 4. brütete ein Paar erfolgreich. Das Nest befand sich ca. 40 m Luftlinie vom Vorjahresstandort am gegenüberliegenden Hang der ehem. Mergelgrube in dichtem Gebüsch. Am 21.6. war auf ca. 10 m das Fiepen der juv. bei der Fütterung zu hören.

Möller

O 79 Neuntöter

Am 4.7.79 an einem Trafogebäude in Winkelshütten NW Borgholzhausen 1 Paar. Biotop: Wiesensiek mit Dornenbüschen, Obstbäumen, Stacheldrahtzäunen.

Niemeyer, Wessel

Star

"Zehntausende" (geschätzt) am 4.10.79 auf einem Acker in Werl-Aspe bei Bad Salzuffen. Im Spätsommer und Herbst jeden Abend umfangreiche Schlafplatzflüge die Werre entlang Richtung Osten. Wohin?

Möller

Star

In der Nacht vom 26. auf den 27.04.1979 nächtigten 20 000 Ex. im Gebiet der Rietberger Fischteiche. Der Phragmites-Bestand in Teich 9 wurde von der Masse niedergewalzt.

Kriesten

Berghänfling

24.1.79 7 Ex. auf einer Brachfläche bei Löhne-Gohfeld
16.2.79 11 Ex. im Uferbereich der Werre.

Reinke

Birkenzeisig

Nachtrag zu Nr. 26: Am 21.01. und 26.02.1978 je 1,1 ad., am 28.02.1978 0,1 ad. und am 01.03.1978 1,0 ad. im Garten des Grundstücks Schillstraße 23 in Gütersloh. Meist an Lärchenzapfen.

Lenz

R 28 Girlitz

Relativ späte Brut in Quelle; juv. fliegen Mitte August aus.
(1979)

Finke

R 31 Fichtenkreuzschnabel

Am 9.11.79 ca. 10 Ex. am Palsterkamper Berg (mtb 3916).

Federschmidt

Goldammer

Unter 30-40 Ex. am 6.12.79 im Füllenbruch bei Herford 1 Ex. mit abnormen, leuchtend weißen Schwanzkanten.

Möller

Ortolan

Die Senne-Population bestand 1979 aus maximal 9 ♂ und 4 ♀. Eine erfolgreiche Brut wurde nicht bekannt. Einer der besten Habitate am Hof Dirks (Furlbach) ist durch Aussandung zerstört. Conrads

Rohrammer

- 6.5.75 1 Männchen im Schilf am W-Ufer des Norderteiches.
2.6.75 1 Paar fütterte am Rande des Erlenbruchwaldes im Hardisser Moor (b.Lage). Das Nest stand in einem kleinen Schilfbestand an der N-Seite.
16.5.76 Nest mit 5 Eiern am Fuß eines Erlenbusches im mittleren Teil des Hardisser Moors.
6.77 1 Männchen in kleinem Schilfrohrbestand an einem Bach nördlich von Gut Borkhausen b. Blomberg.
1. 6.78 1 Männchen sang im Schilf des Norderteiches (S-Ufer).
5. 5.79 1 Männchen in kleinem Schilfbestand am "Keßpohl" (Quellteich) östl. von Donop.
10.5.79 1 Paar nahe der Schutzhütte am "Mönch" des Norderteiches.

Rodewald

Rohrammer

Mind. 2 Reviere im Werretal zwischen Herford und Bad Salzufflen (1 in Gerste, 1 in Hochstauden am Bahndamm).

Möller

R37 Rohrammer

1979 1P. an einem Sandrubentümpel in Künsebeck.
Federschmidt

Rohrammer

Am 27.01. und 18.03. je 1,1 imm. an einem Futterplatz im Garten (!) des Grundstücks Schillstraße 23 in Gütersloh.

Lenz

Spornammer

Am 17.2.79 hielt sich 1 Ex. vergesellschaftet mit 14 Ohrenlerchen im Uferbereich der unteren Werre bei Löhne auf. Vogel war sehr vertraut.

Reinke

Feldsperling: NSG Norderteich

2.11.79 Ein großer Schwarm von F. saß in einer dichten Hecke von Schwarzdorn und Heckenrosen nahe dem "Mönch" (W-Ufer) und "sang" vielstimmig bis zur Dunkelheit. Das Gezwitscher ähnelte dem von Staren^{en} leiser. -- "Die Dornhecken am Westrande des NSG Norderteich sind ein Massenschlaf dieser Art.

Rodewald

N A C H T R A G

U 36 Mäusebussard

Auf dem M.T.B. 4015 betrug der Brutbestandsrückgang beim Mäusebussard gegenüber 1978 46 %.

Strothans

U 38 Sperber

Acht Sperberhorste konnte ich auf dem M.T.B. 4015 feststellen. Ein Horst befand sich in mitteljährigen Fichten. Alle anderen Horste waren in Kiefernstangenholz angelegt. Fünf Horste befanden sich in kleinen Waldstücken von einer Größe bis 1 1/2 ha.

Strothans

U 47 Baumfalken

Zwei Baumfalkenhorste auf dem M.T.B. 4015. Ein Horst in der Rhedaer Mark südöstlich von Gut Niedick in einem 1 ha großen Kiefernwald; der zweite Horst im Weißen Venn auch in einem 1 ha großen Kiefernwald. In beiden Fällen wurden alte Krähenester bezogen. Aus beiden Horsten flog

ein Jungvogel aus. Ein weiterer Horst befand sich auf dem M.T.B. 4016 am Postdamm zwischen Isselhorst und Gütersloh. Aus diesem Horst flogen zwei Jungvögel aus.

Strothans

U 52 Wachtel

Ende Juni und Anfang Juli hörte ich nördlich meines Hofes am Nottebrocks-Weg (Gt) in 500 m Entfernung des öfteren eine Wachtel schlagen

Strothans

U 54 Kraniche

Am 17. 3. zogen 60 - 70 Kraniche um 10.00 Uhr nordwestlich von Gütersloh in Richtung Bielefeld. Über dieser Formation zogen drei Rotmilane in dieselbe Richtung. Am 11.10., 21.11. und 25. 11. beobachtete ich kleine Kranichtrupps, die in westliche Richtung zogen.

Strothans

U 41 Rotmilane

Sechs Rotmilane flogen in niedriger Höhe am 16.2. um 11.00 Uhr hintereinander im Abstand von 1 bis 2 km Entfernung an meinem Hof in nordöstlicher Richtung vorbei. Weitere fünf Rotmilane beobachtete ich am 17.3., zwei am 21. 3., einen am 15. 5.. Ab Mitte Juli holte

ein Rotmilan des öfteren ausgelegte Nahrung vom Hof Schöning (Niehorst). Dieser flog jedesmal in Richtung Brockhagen-Steinhagen.

Strothans

L 27 Turteltauben

In der Nähe meines Hofes und im Garten konnte ich drei Paare brütender Turteltauben feststellen.

Strothans

L 32 Steinkauz

Am 5. 2., 11. 3. und 12. 3. hielt sich ein Steinkauz auf meinem Hofe auf.

Strothans

O 12 Heidelerchen

Fünf singende Heidelerchen habe ich oft auf dem M.T.B. 4015 beobachtet (Rhedaer Mark, Heckerheide, Niehorst - Sandbrinke).

Strothans

O 16 Uferschwalben

Auf dem MTB 4015 habe ich neun Uferschwalbenkolonien festgestellt. Alle befanden sich in Sandabgrabungen

Strothans

O 11 Pirol

Am 16. Mai hörte ich in einem Wald nahe meines Hofes einen Pirol singen. Am 4. Juni sang ein Pirol auf meinem Hof 15 Minuten lang. Am 27. und 28. Juni beobachtete ich zwei junge Pirole und ein Pirol-Weibchen in einem Kirschenbaum am Nottebrocks-Weg (Gt).

Strothans

O 37 Wacholderdrossel

Auf dem M.T.B. 4015 konnte ich ein neues Wacholderdrosselbrutgebiet südlich des Berkenteiches (Rhedaer Mark) feststellen. Zwei weitere Bruten befanden sich wieder - wie im Jahr 1978 - auf dem NATO-Flughafen (2), zwei Bruten bei Gut Langut, Gütersloh und mindestens zwei Bruten am Postdamm in Gütersloh.

Strothans

O 41 Ringdrosseln

Zwei nahrungsuchende Ringdrosseln ♀ ♂ beobachtete ich am 11. April und am 8. Mai in einer Weide in Hofnähe.

Strothans

R 35 Grauammern

Sechs Grauammern hielten sich von der ersten Januarwoche bis zum 6. März auf meinem Winterfutterplatz am Hof auf. Ich beobachtete auch, wie diese oft grüne Grashalme abpickten und fraßen.

Strothans

R 36 Ortolan

Am 27. Mai beobachtete ich einen singenden Ortolan in Niehorst nördlich des Hofes Mußmann - in mittelgroßen Eichen sitzend.

Strothans

O 56 Gelbspötter

Ein Gelbspötter baute sein Nest in den unteren Ästen eines Pflaumenbaumes, der auf meinem Hof steht, ein zweites Mal in einem Holunderstrauch. Beide Nester wurden vom Eichelhäher ausgefressen.

Strothans

L 25 Hohltaube

Zwei Hohltaubenbruten sind mir auf dem MTB 4015 bekannt. Eine Brut bei Birkenharke (Niehorst). Eine weitere bei Meier zu Heerde am N.S.G. Mersch. Beide Nester befanden sich in Schwarzspechthöhlen.

Strothans

U 45 Kornweihe

2.1.79 ♂ schlägt erfolgreich Amsel ♂ an Winterfütterstelle
ca. 5 m neben dem Wohnhaus -hohe Schneelage, -12°-

H. Mensendiek

U 38 Sperber

3.1.79 ♀ schlägt erfolgreich Amsel o an Winterfütterstelle
ca. 12 m neben dem Wohnhaus -hohe Schneelage, -10° -

H. Mensendiek

O 78 Raubwürger

13.3.79 1 Ex. Ubbedisser Berg (Teutoburger Wald)

H. Mensendiek

U 54 Kranich

15.3.79 15.30 Uhr 20 Ex. Gut Niederbarkhausen, Leopoldsh. (I. Bauer)

Mensendiek

O 79 Neuntöter

1979 1 Brutp. im Wiesenbereich bei Neuenheerse -NW des Freibades-

H. Mensendiek

1979 3 Brutpaare im Bereich Hamberg bei Riesel (Stadt Brakel)

Löwenkamp / Mensendiek

Autoren dieser Ausgabe

Die Autoren sind für ihre Beiträge selbst verantwortlich.
Dies gilt insbesondere für die Weitergabe von Beobachtungs-
daten Dritter. Red.

Baumann, G., Korbacher Str. 11c, 48 Bielefeld 14
Bentrup, P., Husumer Str. 18, 18 Bielefeld 16
Biresch
Bongards, H., Dr., Am Vollbruch 1, 48 Bielefeld 17
Conrads, Klaus, Am Tiefen Weg 15, 48 Bielefeld 1
Federschmidt, A., Hoberger Feld 41, 48 Bielefeld 1
Finke, P., Dr. habil., Queller Str 1, 48 Bielefeld 14
Fussy, E., Ernst-Rein-Str. 72, 48 Bielefeld 1
Hasenclever, H., Zimmerstr. 20, 48 Bielefeld 1
Haubold, S., Graf-v.-Stauffenberg-Str. 4a, 48 Bielefeld 1
Helbig, A., Hagenstr. 32, 4904 Enger
Herkenrath, P.
Kisker
Kriesten, B., Landsberger Str. 8, 4972 Löhne 2
Laske, V., Schmiedestr. 17, 49 Herford
Lange
Lenz, N., Schillerstr. 23, 4930 Gütersloh 1
Mai, K., Hermann-Löns-Weg 19, 4936 Augustdorf
Mensendiek, H., Ubbedisser Str. 58, 48 Bielefeld 18
Möller, E., Salzufler Str. 169, 49 Herford
Niemeier, G., Bielefelder Str. 75, 49 Herford
Niemeyer, F., Babenhauser Str. 175, 48 Bielefeld 1
Preywisch, K., Ansgarstr. 19, 347 Höxter
Quelle, M., Wangeroogestr. 54, 48 Bielefeld 16
Quittek, Th., Spessartweg 3, 438 Gütersloh 1
Reinke, E., Weihestr. 106, 4972 Löhne 1
Rodewald, F., Neutorstr. 8, 4933 Blomberg 8
Stange, Ch., Langestr. 31a, 4905 Spenge
Strothans, H., Nottebrocks Weg 101, 483 Gütersloh
Wessel, H., Tatenhauser Weg 23, 4804 Versmold

Danksagung

Die Bindearbeiten für die Mitteilungsblätter Nr. 26 und 27
hat der Vogelschutz- und -liebhaberverein Friedrichsdorf
kostenlos für uns ausgeführt. Wir danken dem Vorsitzenden,
Herrn G. Baumann, und den Mitgliedern des Vereins sehr
herzlich.

Die Herausgeber

Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgegend e.V.

4800 Bielefeld 1, Kreuzstraße 38 (Naturkundemuseum)

Der Naturwissenschaftliche Verein für Bielefeld u. Umgegend e.V.,
gegründet 1908

will Naturliebe wecken, Naturkenntnis und Naturschutz fördern
und zur Naturbeobachtung anregen.

Er bietet seinen Mitgliedern

- jährlich bis zu 24 naturkundliche Wanderungen,
- jährlich sechs kostenlose Veranstaltungen mit Lichtbild-
vorträgen,
- Teilnahme an Fach- und Arbeitsgemeinschaften,
- kostenlosen Bezug der Vereinsberichte mit wissenschaft-
lichen Arbeiten,
- kostenlose Benutzung der Vereinsbücherei Kreuzstraße 38,
- Beratung auf allen Gebieten der Naturkunde.

Der Beitrag beträgt **25,-** DM (Ermäßigung für Schüler u. Studierende)

Anmeldungen zum Beitritt sind jederzeit bei den Vorstands- und Beiratsmit-
gliedern, den Exkursionsführern oder schriftlich möglich.